

## **Presseinformation**

PRESSESTELLE AOK-BUNDESVERBAND

Rosenthaler Straße 31

10178 Berlin

E-MAIL [presse@bv.aok.de](mailto:presse@bv.aok.de)

INTERNET [www.aok-bv.de](http://www.aok-bv.de)

TELEFON 030 34646-2309

TELEFAX 030 34646-332309

## **Aufsichtsrat des AOK-Bundesverbands in neuer Besetzung**

22. November 2017

Berlin. Am Dienstag traf sich erstmals der neu zusammengesetzte Aufsichtsrat des AOK-Bundesverbands. Dem Gremium gehören insgesamt 22 Mitglieder an, sieben davon erstmalig. Sie wurden nach der Sozialwahl 2017 aus den Verwaltungsräten der elf AOKs neu benannt.

Der neue alternierende Vorsitzende auf Versichertenseite heißt Knut Lambertin. Der 46-Jährige ist zuständig für Gesundheitspolitik beim DGB- Bundesvorstand und für sechs Jahre gewählt. Er folgt auf den langjährigen Vorsitzenden Fritz Schösser, der sich nach 16 Jahren an der Spitze der Selbstverwaltung zurückzieht.

Als alternierender Vorsitzender der Arbeitgebergruppe wurde der 62-jährige Dr. Volker Hansen, der bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) den Bereich Gesundheits- und Sozialpolitik leitet, im Amt bestätigt. „Das System der Gesetzlichen Krankenversicherung steht auf einem soliden finanziellen Fundament, auch weil die Konjunktur rund läuft und die Beschäftigungslage gut ist. Für die AOK-Gemeinschaft gilt das im gesteigerten Maße, da sie zudem ihre Leistungsausgaben bestens im Griff hat.“ Han-

sen appelliert an die Politik, die Gestaltungsfreiräume der Krankenkassen wieder zu vergrößern. „So stellen wir den effizienten Einsatz der Beitragsmittel im Sinne der Versicherten und Arbeitgeber im Gesundheitswesen sicher.“

Lambertin betont: „In der solidarischen Krankenversicherung darf das Rosinenpicken um gesunde Risiken keinen Platz haben. Im Mittelpunkt muss zuallererst die qualitativ hochwertige Versorgung der Versicherten und ihrer Angehörigen stehen. Das sollte auch der Gradmesser für alle Überlegungen zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens sein.“ Für beide Vertreter der Spitzenorganisationen der Sozialpartner ist hier das jüngst veröffentlichte Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesversicherungsamt zur Weiterentwicklung des Morbi-RSA die zentrale Blaupause für eine Reform der Finanzierung in der laufenden Legislaturperiode.

Neben Lambertin, den wie Hansen auch die AOK Nordost in den Aufsichtsrat entsendet, gibt es sechs weitere neue Mitglieder im Gremium: Frank Firsching von der AOK Bayern, Klaus Freitag von der AOK Hessen, Christoph Meinecke von der AOK Niedersachsen, Günter Roggenkamp von der AOK Rheinland/Hamburg sowie Dr. Bernd Vogler und Dietmar Muscheid von der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland.

#### Hinweis für die Redaktionen:

Beigefügtes Bild mit den Herren Lambertin und Hansen können Sie unter Quellenangabe „Melchior/AOK“ kostenfrei verwenden.

Ihr Ansprechpartner in der Pressestelle:

Dr. Kai Behrens

Tel.: 030 34646-2309

E-Mail: [presse@bv.aok.de](mailto:presse@bv.aok.de)